

Welche Strategien im Umgang haben sich bewährt? Welche Formen der Unterstützung könnte es geben?

Das nach 2018 zweite, multidisziplinäre Symposium zum Thema findet als Hybridveranstaltung statt – eine Teilnahme ist entweder in Präsenz oder digital möglich.

Termin: 05./06.11.2021

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG IM IUNCTUS SPIRITUALITÄT – THEOLOGIE UND PRAXIS

Die zweijährige Weiterbildung befähigt zur theologisch-spirituellen Reflexion der persönlichen und pastoralen Praxis sowie dazu, geistliche Fragen und Prozesse anzustoßen und zu begleiten. Der nächste Kurs startet im Dezember 2021.

Informationen unter: <http://www.iunctus.de/aktuelles/veranstaltungen/>

Eine Kommentierung der Angebote, das gesamte PTH-Vorlesungsverzeichnis sowie weitere Angebote von IUNCTUS finden Sie unter: www.pth-muenster.de/downloads.

GASTHÖRER AN DER PTH

Alle Veranstaltungen (digital oder in Präsenz) sind für Gasthörer geöffnet (1 Veranstaltung: 35 €, 2 Veranstaltungen: 50 €, 3 und mehr Veranstaltungen: 70 €).

Anmeldung über pth@pth-muenster.de

INSTITUTE

IUNCTUS – das **Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität** setzt sich in Lehre und Forschung grundlegend und anwendungsorientiert mit Fragen der Theologie der Spiritualität auseinander. Neben einer aktuellen und interdisziplinären Forschung steht die Vermittlung von Inhalten und die Reflexion des persönlichen Wertegerüsts in unterschiedlichen Lebensbereichen im Mittelpunkt. Der interdisziplinäre Aufbau des Zentrums zeichnet sich durch sechs Themenbereiche aus: Franziskanische Spiritualität; Geschichte und Theologie der Spiritualität; Business und Leadership; Spiritualität und Ökologie; Zeitdiagnostik und Spiritualität; Spiritualität und Gesundheit. Die Themenbereiche bieten eine Plattform für den Austausch zu Themen der Theologie der Spiritualität im Dialog mit anderen Wissenschaften (z. B. Psychologie, Managementlehre). Zudem bietet IUNCTUS themenspezifische Fort- und Weiterbildungsformate, Beratung sowie Coaching für Einzelpersonen und Organisationen in konfessionellen, sozialen und privaten Organisationen an.

Das **Institut für Theologische Zoologie** ist ein An-Institut der PTH Münster. Es setzt sich zum Ziel, das Verhältnis des Menschen zum Tier als Brennpunkt der Theologie und als Vollzug einer schöpfungsgemäßen Spiritualität zu erarbeiten und ins kirchliche und öffentliche Bewusstsein zu transportieren.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Institute: www.pth-muenster.de

PTH MÜNSTER

Ihren **Schwerpunkt** setzt die Hochschule im Bereich der **Theologie der Spiritualität**. Diese wird in der Lehre vermittelt, soll aber auch dazu anregen, dass die Studierenden sich auf einer persönlichen Ebene mit der eigenen Spiritualität auf einer wissenschaftlichen Basis auseinandersetzen, um so zu reifen Persönlichkeiten im Glauben zu werden und eine spirituelle und pastorale Kompetenz zu entwickeln. Dadurch können sich die Studierenden auf der soliden Basis theologischer Lehre auch mit der eigenen Berufs- und Berufungsklä rung auseinandersetzen.

Die organisatorische und ideelle Verankerung der Hochschule in der **franziskanischen Tradition** im Allgemeinen und in der **Deutschen Kapuzinerprovinz** im Besonderen macht die Verbindung von Lehre und Leben, von theologischer Reflexion und praktizierter Spiritualität erlebbar.

Angebotene Abschlüsse an der Graduate School für Spiritualität:

- Zertifikatskurse
- Lizentiat mit Schwerpunkt Theologie der Spiritualität
- Doktorat in Theologie der Spiritualität
(in Kooperation mit dem Antonianum, Rom)

Weitere Informationen zu den Angeboten der Institute: www.pth-muenster.de

THEOLOGIE DER
SPIRITUALITÄT
GRADUIERTEN-
KOLLEG FÜR
THEOLOGIE DER
SPIRITUALITÄT
& IUNCTUS

VORLESUNGEN/
SEMINARE/
KURSE

WINTERSEMESTER
2021/2022



GRADUIERTENKURS FÜR THEOLOGIE DER SPIRITUALITÄT (Lic. theol.)

Öffentliche Abendvorlesung: „Der Geist nimmt sich unserer Schwachheit an ...“

Theologie des Gebetes

Prof. Dr. Ludger Ägidius Schulte OFM^{Cap}

Die Vorlesung wendet sich der spezifisch christlichen Gestalt des Gebetes als Teilhabe am Gebet Jesu zu, das zum Vater im gemeinsamen Geist gesprochen ist. In dieser trinitarischen Grundgestalt konkretisiert sich die geschöpfliche Antwort auf das unbedingte Ja des dreifaltigen Gottes zu seiner Schöpfung und zum Menschen.

Montag, 19:30–21:00 Uhr, Beginn: 18.10.2021

Digital via Zoom, 2–3 Termine zusätzlich in Präsenz. Ausgewählte Vorlesungen werden auf dem YouTube-Kanal der PTH bereitgestellt.

Zyklus zu franziskanisch-klarianischer Spiritualität:

Franziskanische Werte

Teil II (WiSe 2021 / 22): Werte für das WIR

Teamgeist – Augenhöhe – Integrationskraft

Dr. Niklaus Kuster OFM^{Cap} / Dr. Martina Kreidler-Kos

Der zweite Teil des Zyklus im Wintersemester nimmt das Miteinander in den Blick und beleuchtet fundamentale Werte für das WIR. Franz, Klara und ihre Bewegung setzen auf das Zusammenspiel. Beziehungsfähigkeit ist die Voraussetzung dafür und Teamgeist macht es möglich, dass individuelle Kreativität sich zu einer gemeinsamen Mission verbindet, Eigenverantwortung mit gemeinsamen Zielen und eigenes Tun mit dem gemeinsamen Plan. Franziskanische Beziehungskultur ist fundamental geschwisterlich, was auch Konfliktfähigkeit einschließt. Grundlegung: 22.10., 05./19.11., 03./17.12.2021, 14.01.2022; 18:00–19:30 Uhr via Zoom

Vertiefung: 30.10., 11.12.2021, 22.01.2022; 08:00–09:30 Uhr und 10:30–12:00 Uhr via Zoom

Spiritualitätsgeschichte der Neuzeit

Prof. Dr. Norbert Köster

Am Beginn des 16. Jahrhunderts passte die Frömmigkeit des Mittelalters nicht mehr zu dem Menschen, der über sich selbst hinausgewachsen war. Die Frage, wie eine Frömmigkeit für die neue Zeit aussehen kann, beschäftigte alle religiösen Denkerinnen und Denker der Neuzeit. Die Vorlesung spannt den Bogen von der Reformation bis zum Existentialismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Termin: Montag, 14:00–16:00 Uhr

Beginn: 18.10.2021, Ort: PTH Münster

Der Theologe unter den Aposteln

Der Römerbrief des Paulus und seine Auslegung durch Thomas von Aquin

Prof. Dr. Robert Vorholt (Universität Luzern) /

Dr. Hanns-Gregor Nissing (PTH)

Mit seinen Briefen gab der Apostel Paulus dem jungen Christentum seine früheste literarische Gestalt und gilt daher als sein „erster Theologe“. Unter ihnen bietet der Römerbrief eine Zusammenfassung seiner

Verkündigung und ist daher als „Testament des Paulus“ bezeichnet worden. In der Auslegungsgeschichte markiert der Kommentar des Thomas von Aquin zum Römerbrief den entscheidenden Schritt von der Schriftauslegung zur Theologie als Wissenschaft. Wie hat Thomas den Römerbrief interpretiert? Welche Themen hat er ihm entnommen und welche Formulierung hat er ihnen gegeben?

Mittwoch, 14:00–16:00 Uhr

Beginn: 29.09.2021, Ende: 22.12.2021

Die Veranstaltung wird digital als Videokonferenz über Zoom durchgeführt.

„Spiritualität(en) Asiens – Die großen religiösen Traditionen Indiens und Chinas“

Prof. P. Dr. Cosmas Hoffmann OSB

Mit den religiösen Traditionen Asiens verbinden viele Menschen in Europa Begriffe wie Achtsamkeit, Gelassenheit, Stille, Einfachheit, Harmonie, Leibbewusstsein, Naturgefühl, Zurückgezogenheit u.ä. Aufgrund dieser westlich geprägten Wahrnehmung wurden in der klassischen Religionsphänomenologie die östlichen Traditionen als „mystische Religionen“ bezeichnet. Doch die Wirklichkeit von Hinduismus und Buddhismus, Taoismus und Konfuzianismus ist reicher, vielfältiger und komplexer, als die klassische Etikettierung vermuten lässt. In der Vorlesung soll anhand der jeweiligen geschichtlichen Entwicklungen, Quellen, Vorstellungen und Ausdrucksformen ein wenig von dieser Vielfalt vermittelt werden, um den Reichtum der religiösen Traditionen Indiens und Chinas zu erahnen und noch weiter kennenlernen zu wollen.

Digital via Zoom. Beginn: 12.10.2021

Pastoralpsychologie: Menschen heilsam begleiten (Lebenswege, Krisen, Stressbewältigung, Gesundheitsförderung)

Prof. Dr. Christoph Jacobs

Termine: 20.11. und 04.12.2021, jeweils 10:00–17:00 Uhr

(digital via Zoom)

Spiritualitätstheologisches Hauptseminar: Auslegungsgeschichte des Neuen Testaments

Prof. Dr. Gerhard Hotze und Gastreferenten

Als zweiter Teil der Hl. Schrift bildet das Neue Testament durch die Jahrhunderte das maßgebliche, im doppelten Sinne kanonische Fundament des christlichen Glaubens. Das Seminar möchte anhand ausgewählter Beispiele zeigen, wie vielfältig das NT zu verschiedenen Epochen, in diversen theologischen Fächern und von unterschiedlichen Denkern, Schulen und Konfessionen rezipiert worden ist. Die Veranstaltung dient auch der Vorbereitung der internationalen Tagung zur Geistlichen Schriftauslegung an der PTH im Februar 2022.

Digital via Zoom. Beginn: 13.10.2021, 16:00 Uhr; weitere Termine n. V.

WEBINAR

Der große Atem. Erschließung und Lektüre zentraler Texte aus Bibel und Spiritualitätsgeschichte: Die Benediktsregel

Prof. Dr. Gerhard Hotze / Dr. Christian Uhrig und Gastreferenten

Christen glauben, dass in der Heiligen Schrift und durch die Geschichte Gott zu uns gesprochen hat. Dem großen Atem des Geistes Gottes

möchte das Webinar nachspüren. Was sagen uns ausgewählte Texte der Bibel und der Kirchenväter heute?

Im Wintersemester 2021 / 22 geht es um die Benediktsregel, die über viele Jahrhunderte die „magna charta“ des abendländischen Mönchtums war und bis heute für das geistliche Leben höchst bedeutsam ist.

Das offene Online-Angebot richtet sich an alle, die spirituell auf der Suche sind und Antworten aus den Quellen unseres Glaubens finden möchten.

Donnerstag 19:30–21:00 Uhr;

Termine: 28.10., 25.11., 16.12.2021, 20.01.2022; online (Zoom), Anmeldung: gerhard.hotze@pth-muenster.de

SYMPOSIUM: GEISTLICHE SCHRIFTAUSLEGUNG

Geistliche Schriftauslegung galt im akademischen Bereich lange Zeit als suspekt und blieb zumindest im deutschen Sprachraum wenig beachtet. Die internationale Tagung, Auftaktveranstaltung eines mehrjährigen Projekts, möchte eine wissenschaftliche Fundierung des Themas Geistliche Schriftauslegung an der Schnittstelle von Biblexegese und Kirchengeschichte (Spiritualitätsgeschichte) erarbeiten. Es geht um die Klärung, was unter „Geistlicher Schriftauslegung“ zu verstehen ist. Markante Beispiele aus verschiedenen Etappen der Geschichte spiritueller Bibelauslegung werden vorgestellt (Frühjudentum, Alte Kirche, Protestantismus, drei große Ordenstraditionen).

Termin: 11. / 12.02.2022

BIBLISCHER STUDIENTAG

Wie wörtlich ist die Bibel zu verstehen?

Auslegungsmethoden der Bibel

Prof. Dr. Gerhard Hotze / Dipl.-Theol., M. A. Christian Gers-Uphaus
Am Anfang jeder Schriftlesung steht die Frage: Mit welcher Brille lese ich die Bibel? Der Studientag möchte für die Unterscheidung von historisch-kritischem, fundamentalistischem und geistlichem Schriftverständnis sensibilisieren.

Donnerstag, 23.09.2021, 09:30–16:30 Uhr

Ort: PTH Münster

IUNCTUS – KOMPETENZZENTRUM FÜR CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT AUS DEM KURSPROGRAMM 2021

SYMPOSIUM: GEISTLICHE TROCKENHEIT

Erfahrungen geistlicher Trockenheit oder Gefühle, dass die eigenen Gebete in Leere gehen, werden immer wieder berichtet. Diese Erfahrungen sollten nicht pathologisiert, sondern als Passage auf dem geistlichen Weg aufgefasst werden, der manchmal mühsamer ist als bei anderen.

Welche Erfahrungen haben andere Menschen mit diesen Phasen der geistlichen Trockenheit und Dürre gemacht, wie sind diese damit umgegangen – auch als Seelsorger*in und geistliche Begleitung?